



Da holen wir noch mehr raus!

Das Kompogas-Verfahren

Ökologische Aspekte wie auch gesetzliche Forderungen, wonach eine auf die stoffliche Abfallverwertung ausgerichtete Verwertung unter Ausschöpfung des Energiepotentials ausgerichtet ist, verstärken den Trend zur Vergärung biogener Abfälle.

Immer mehr umweltbewusste Leute wählen den Weg der getrennten Entsorgung, denn mehr als ein Drittel aller Haushaltsabfälle sind organischer Natur und können wiederverwertet werden.

Die separat erfassten Bioabfälle – insbesondere feuchte, leicht abbaubare Abfälle – werden unter Ausschöpfung des Energiepotentials in geschlossenen, zentralen Anlagen ökologisch und ökonomisch sinnvoll verwertet.

Was sind biogene Abfälle?

Grünabfälle, wie Rasen- / Baumschnitt

- Gemischte Pflanzenreste
- Gemischter Gartenabraum
- Friedhofabfälle ■ Böschungsmähgut

Bioabfälle, wie ■ Gemüse- und Obstreste ■ Rüstabfälle ■ Speisereste

In den heute betriebenen Kompogasanlagen werden die täglich angelieferten biogenen Abfälle mit einer optimalen Energieausnutzung verwertet.

Das beim Abbauprozess gewonnene Biogas wird in elektrische Energie und Wärme umgewandelt – ein autarker Betrieb mit beträchtlichem Energieüberschuss ist gewährleistet.

Alternativ oder kombiniert wird das Biogas für den Betrieb von verschiedenen Fahrzeugen auf Erdgasqualität aufbereitet oder ins Erdgasnetz eingespielt.

Neben dem hohen spezifischen Gasertrag



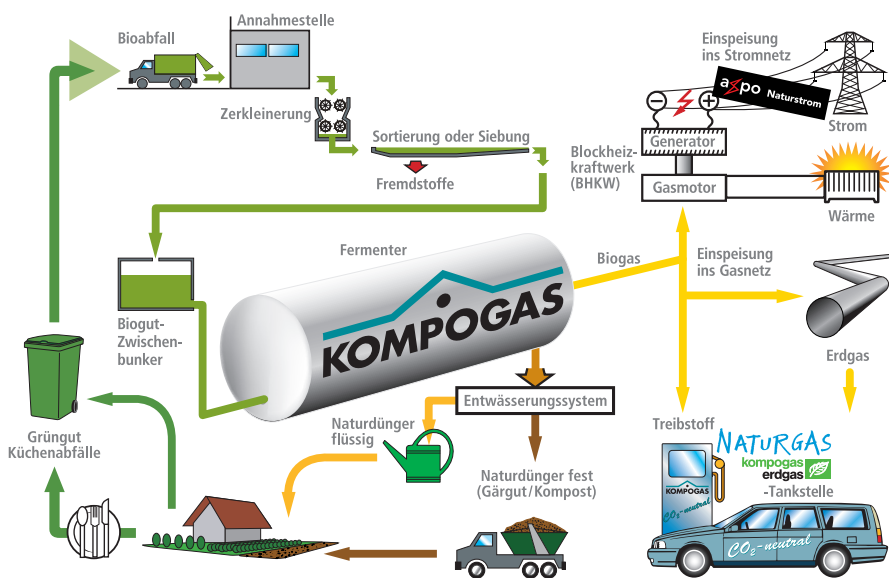
zeichnet vor allem die aus Erfahrung gewonnene Betriebs- und Prozesssicherheit dieses Verfahrens aus.

Mit dem neuen Modul-Anlagenkonzept werden Investitionskosten reduziert. Ein grosser Anteil des Anlagenbaus kann durch örtliche Unternehmen ausgeführt werden.



Kompogasanlagen werden mit kompakten Moduleinheiten erstellt. Dies ermöglicht eine grosse Bandbreite von Anlagengrössen. (4 000 bis 100 000 Jahrestonnen)

Der vollkommene ökologische Kreislauf



Wenn aus Kompost wieder neues Leben entsteht, haben wir unsere Abfälle sinnvoll entsorgt.

Merkmale des Verfahrens

- Sichert ökologische Verwertung biogener Abfälle
- Erzeugt erhebliche Energiemengen
- Erlaubt stoffliche und energetische Nutzung
- Erfüllt Hygiene-Anforderungen
- Bildet hochwertige Endprodukte
- Keine Verschleissteile im Fermenter
- Keine Geruchsemissionen
- Beansprucht wenig Platz
- Ergänzt bestehende Kompostierungsanlagen
- Ermöglicht CO₂-neutralen Treibstoff
- Geringe Gebäudelasten
- Erdbebensicher
- Bewährtes Verfahren – zahlreiche KOMPOGAS-Anlagen weltweit in Betrieb
- Weltmarktleader

Kompogas AG

Flughofstrasse 54, CH - 8152 Glattbrugg
Tel. +41 (0)44 809 77 77, Fax +41 (0)44 809 77 00
info@kompogas.ch www.kompogas.ch



Partner der a3po

Beispieldaten einer Anlage mit einer Jahreskapazität von 10'000 Tonnen

Energieproduktion	Menge	Einheit
Biogasproduktion ca.	1 054 000	Nm ³ / Jahr
Totale Stromproduktion im BHKW* ca.	2 078 000	kWh / Jahr
Totale Wärmeproduktion im BHKW* ca.	3 240 000	kWh / Jahr
Energieverbrauch der Gäranlage		
Stromverbrauch ca.	290 000	kWh / Jahr
Wärmeverbrauch ca.	1650 000	kWh / Jahr
Energieüberschuss der Gäranlage		
Stromüberschuss ca.	1 788 000	kWh / Jahr
Wärmeüberschuss ca.	1 320 000	kWh / Jahr

(*Werte können je nach Bauart und Zusammensetzung des Abfalls abweichen)